

# Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N<sup>o</sup> 88.

Dresden, am 14. Juli

1858.

Neunundachtzigste öffentliche Sitzung der zweiten Kammer am 6. Juli 1858.

## Inhalt:

Registrandenvortrag. — Entschuldigungen. — Berathung des Berichts der zweiten Deputation über das Budget der Staatseinkünfte. Besondere Berathung über Pos. 1—8.

Die Sitzung beginnt um 10 Uhr 37 Minuten in Gegenwart des Herrn Staatsministers Behr und der Herren königlichen Commissare v. Ehrenstein, v. Broitzem und Freiesleben, sowie in Anwesenheit von 59 Kammermitgliedern mit Verlesen des vom Herrn Secretär Dr. Poth über die letzte Sitzung abgefaßten Protokolls, welches ohne Erinnerung genehmigt und von den Herren Abgg. Seiler und Stockmann mitvollzogen wird.

Präsident Dr. Haase: Der Herr Secretär wird die Güte haben, uns die jüngst zur Hauptregistrande eingegangenen Nummern vorzutragen.

(Nr. 667.) Auerweiter Bericht der ersten Deputation über den mittelst königlichen Decrets vorgelegten Entwurf zu einer Advocatenordnung.

Präsident Dr. Haase: Wird zum Druck gelangen und dann auf eine Tagesordnung kommen.

(Nr. 668.) Der Herr Abg. Preßprich bittet dringender Meßgeschäfte wegen um Urlaub bis mit 7. d. M.

Präsident Dr. Haase: Bewilligt die Kammer diesen Urlaub? — Einstimmig Ja.

(Nr. 669.) Der Herr Abg. Rittner bittet Familienangelegenheiten halber um Ertheilung eines Urlaubs vom 6. bis 16. d. M.

Präsident Dr. Haase: Will die Kammer diesen Urlaub gestatten? — Einstimmig Ja.

Zu entschuldigen habe ich die Abgg. Dr. Arnest und v. Raisky, welche Beide wegen Geschäften abgehalten sind, der heutigen Sitzung beizuwohnen.

II. K. (5. Abonnement.)

Wir gehen nun über auf den Gegenstand der heutigen Tagesordnung,

den Bericht der zweiten Deputation zu I, Budget der Staatseinkünfte des ordentlichen Staatsbudgets auf die Jahre 1858, 1859 und 1860, Pos. 1 bis 11.

Ich ersuche den Herrn Referenten Staatsminister Georgi, uns den Bericht zu geben.

Referent Abg. Georgi. Zur Abkürzung der Verhandlungen würde es wesentlich beitragen, wenn die geehrte Kammer beziehentlich unter Zustimmung der hohen Staatsregierung gestatten wollte, daß bei den vielen Etats, welche in den Bericht aufgenommen sind, nur die Hauptsummen vorgelesen werden, und ferner, daß die Motiven zu dem Budget nur dann mit vorgetragen würden, wenn der wesentlichste Inhalt derselben nicht in den Bericht bereits mit aufgenommen ist.

Präsident Dr. Haase: Ist die Kammer mit dem Vorschlage des Herrn Referenten einverstanden? — Einstimmig Ja.

Auch die hohe Staatsregierung? — Wird bejaht.

Der Herr Referent könnte also nun mit dem Vortrag des Berichts beginnen.

Referent Abg. Georgi: Das Budget der Staatseinkünfte enthält unter A „Nutzungen des Staatsvermögens und der Staatsanstalten.“

Der Bericht sagt hierüber:

Pos. 1.

Forst- und Jagdnutzungen.

Die bei den frühern Budgetverhandlungen über diese Position ausgesprochene Hoffnung, daß die wohlthätigen Folgen der Ablösung von auf den Staatsforsten ruhenden nachtheiligen Servituten und einer vergleichsweise rationellern Forstwirthschaft, sowohl in einem bessern Zustande unsrer Staatsforsten, als in successiv wachsenden Erträgen der letztern zur Erscheinung kommen würden, realisiert sich in erfreulicher Weise.

Es gestaltet sich der Etat dieser Position wie folgt: